

# Sparkassen-Jugend- Musikwettbewerb



Mit einem ersten Preis ausgezeichnet wurden beim 14. Jugend-Musikwettbewerb (von links): Artur Deobald, Mario Müller, Emil Blum, Andrea Schwenk, Mareen Kaupp, Elisa Geiger, Anne Weipert, Christina Gleim und Oliva Thoma. Im Hintergrund: Rainer Neher als Leiter der Jugendmusikschule Freudenstadt (links) und Direktor Uwe Braun von der Kreissparkasse Freudenstadt (daneben).  
Bild: kp

## Pure Freude an guter Musik

### Rekordbeteiligung beim 14. Jugendwettbewerb der Sparkassen-Stiftung

FREUDENSTADT (kp). Die „Sparkassen-Stiftung zur Förderung der Jugend“ veranstaltete am Samstag den 14. Jugend-Musikwettbewerb, der in der Solowertung die Fächer Klavier, Holzblasinstrumente, Blechblasinstrumente (einschließlich Blockflöte), Blechblasinstrumente und Gitarre beinhaltet.

Angemeldet hatten 86 musizierende Jugendliche aus dem Landkreis Freudenstadt zwischen acht und 20 Jahren. Die Teilnehmer stellten sich am Samstag ganztags einer Jury. Am Abend fand in der KSK-Kundenhalle vor einem vollbesetzten Auditorium das Abschlusskonzert mit zwei Dutzend Wettbewerbsteilnehmern statt. Eingebettet in die einzelnen Beiträge fand für alle Teilnehmer die Überreichung der Urkunden statt.

In seinen Begrüßungsworten wies der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Freudenstadt, Direktor Uwe Braun, unter anderem darauf hin, dass Kulturförderung für die gesellschaftliche Entwicklung einer Region „von immenser Bedeutung“ sei. Er zitierte Hesse: „Nirgends können zwei Menschen leichter Freunde werden als beim Musizieren.“ Mit 86 Teil-

nehmern in 64 Wertungen habe man die Rekordteilnehmerzahl des Jahres 2000 sogar noch übertroffen.

Alle sechs Jurymitglieder kamen aus Gründen der Objektivität nicht aus dem Landkreis Freudenstadt: Roberto Domingos (Karlsruhe), Andreas Grün (Karlsruhe), Petra Dieterle (Dornhan), Hartmut Fleck (Ammerbusch), Carl-Friedrich Schmidt (Eningen) und Veronika Vogel-Müller (Herrenberg). Am Schluss des Konzerts überreichte Braun an die Jugendmusikschulen Baiersbronn, Freudenstadt, Horb, Oberes Kinzigtal und Waldachtal jeweils eine Spende.

Der Freudenstädter Jugendmusikschulleiter Rainer Neher führte als Moderator durch die Veranstaltung und hielt ein hohes Lob für die zuständigen Lehrkräfte an den Musikschulen und den jeweiligen Privatmusiklehrerinnen und -lehrern bereit. Und nicht zuletzt dankte er den Eltern, da sie ihren Kindern ermöglichen, „einen regelmäßigen und qualifizierten Unterricht zu besuchen“. Aber auch für jene „moralische Unterstützung im Hause – beim mühsamen Üben ...“

Die Jury habe sehr objektiv bewertet – in einer, den Altersgruppen entsprechenden progressiven Wertung:

Tongebung, Gestaltungskraft, Intonation und das rhythmische Feingefühl. Neher: „Dadurch kann es bei Außenstehenden manchmal zu einem gewissen Unverständnis kommen, wenn ein technisch sauberer Vorgang nicht ‚die Wertung‘ erfährt, die man subjektiv als Teilnehmer, Eltern oder Lehrer gehört haben will.“ Ein Wettbewerb verlange dennoch, auch bei annähernd gleichwertigen Vorträgen, sehr differenziert zu werten.

Das hochkarätige Abschlusskonzert wurde von 24 jungen Musikerinnen und Musikern mit Werken von insgesamt 16 Komponisten gestaltet. Es spielten Marco Dehner (Trompete), Andrea Schwenk (Klavier), Elisa Geiger (Querflöte), Emil Blum (Klavier), Dorit Paulus (Blockflöte), Mareen Kaupp (Klavier), Anne-Lisa Faißt, Sandra Meier, Andrea Schweikart und Kirstern Zehnpfund (alle Gitarre), Bern Bohnet (Tenorhorn), Mario Müller (Klavier), Jonathan Hölzle (Trompete), Raphael König (Saxophon), Juliane Schwerdtfeger (Klavier), Artur Deobald (Gitarre), Anne Weipert, Christina Gleim und Oliva Thoma alle Querflöte, Martin Schmalz (Klavier) sowie Christian Klein-Wiele und Stefan Frei (beide Posaune) sowie Michael Kraus und Christian Pöndl (beide Trompete).